

**Erdmännchen sind eingezogen**

Hotelgäste halfen dem Tierpark Suhl mit Spenden  
**Seite 2**

**Trägt ständig zwei Telefone „am Mann“**

Der Serviceleiter André Oppitz rotiert für die Gäste  
**Seite 2**

**Sommer-Open-Air mit Stargast**

Gunther Emmerlich bei großer Operetten- und Musicalgala  
**Seite 2**

**Intakte Natur ist Tourismusfaktor**

Gestartet im Hotel: Diskussion um Biosphärenreservat  
**Seite 3**

**Wandern und Rennsteiglied**

Auch 2011 geht's über sieben Gipfel/ Geburtstagsparty  
**Seiten 3 und 4**

## EDITORIAL



Wolfgang F. Kanig

*Liebe Freunde des Ringberg Hotels,*

mit diesem Journal halten Sie gewissermaßen eine Glücksausgabe in der Hand, das Ringberg Journal Nr. 13! Ich bin schon ein wenig stolz, dass wir unsere Illustrierte regelmäßig im Frühjahr und Herbst herausbringen, inzwischen in einer Auflage von 15 000 Stück. Zugegeben, als ich vor einigen Jahren die Idee hatte, war ich selbst skeptisch, ob wir das durchhalten. Aber alle an der Produktion Beteiligten zeigen Ausdauer und Spaß daran, Sie, liebe Gäste, mit den neuesten Informationen über das Ringberg Hotel zu versorgen. Bekanntlich gibt es da immer jede Menge zu berichten, so wie in dieser Ausgabe. Gewohntermaßen werden wir unsere Zeitung diesmal wieder in viele Länder verschicken.

In vielen Ländern ist inzwischen auch ein Lied bekannt, dessen Melodie der Suhler Herbert Roth komponierte und dessen Text vom Suhler Karl Müller stammt. Ich meine das berühmte „Rennsteiglied“, welches die Hymne der Thüringer wurde, in Schulbücher Eingang fand und öfter in unserer Haus-Zeitung eine Rolle spielt. Vor 60 Jahren wurde es im kleinen Dorfgasthof in Hirschbach, ganz in der Nähe Suhl's, uraufgeführt. In diesem Jahr feiern wir deshalb gemeinsam mit den Suhlern ganz groß diesen Jubiläums-Geburtstag. Sie, liebe Leser, können dabei sein – zum Beispiel am 30. April beim Wandern und Singen (siehe Seite 4) oder in einer anderen Veranstaltung unseres Hauses.

*Der Wolfgang F. Kanig*

## Hochzeit – der schönste Tag im Leben

### Hoch droben auf dem Ringberg werden Feiern zum Erlebnis

**Das Ringberg Hotel ist ein idealer Ort zum Feiern. Ob Hochzeit ganz in Weiß, runder Geburtstag und Familienfest, Firmenjubiläum, Klassentreffen, Begegnung mit Freunden... Die Bedingungen sind top: Beste Lage des Hauses in intakter Natur, hervorragende Räumlichkeiten, vorzügliche Küche und Service, ansprechende Übernachtungsmöglichkeiten und freundliche Mitarbeiter.**

Gerne erinnern sich Dr. Frank Weihrauch und Ehefrau Anne aus Suhl an ihren schönsten Tag. Sie heirateten im Sommer des vergangenen Jahres und feierten auf dem Ringberg. Doch nicht nur sie kommen ins Schwärmen, wenn sie die Fotos anschauen, die dieses Fest dokumentieren: der stimmungsvoll hergerichtete Saal mit seinen geschmackvoll eingedeckten Tischen, der Empfang der Gäste im großzügigen Foyer des Tagungsbereichs, die Eröffnung des lukullischen und als Augenweide angerichteten Buffets, in dessen Mitte ein großer Eisschwan thronte, der perfekte, freundliche Service, die Disco und zu später Stunde der Einmarsch der Kellner mit einem Feuerwerk auf Eistorten. Auch für die vielen Gäste, immerhin waren das 90 an der Zahl – Familienangehörige,

Freunde, Geschäftspartner, Mitarbeiter – ist diese Feier in bester Erinnerung geblieben. „Die Vorbereitungen und Gespräche mit den verantwortlichen Hotelmitarbeitern waren ganz schön aufregend“, erinnert sich Anne Weihrauch. „Man kann sich gar nicht vorstellen, dass so ein großes Fest letztlich perfekt über die Bühne geht. Aber es ist erstaunlich, wie entspannt und kompetent die Mitarbeiter in den Vorgesprächen aufgrund ihrer Erfahrungen die Organisation lenken, Wünsche aufnehmen und umsetzen.“ Viele der Hochzeitsgäste nutzten die Möglichkeit, im Hotel zu übernachten und den nächsten Tag mit ausgiebigem Frühstück im Wintergarten oder ein paar Aktivstunden im Schwimmbad zu beginnen. Ein Ehepaar buchte dann beim Auschecken gleich noch ein

Herbstwochenende auf dem 750 Meter hohen Berg, um ausgiebig zu wandern. Das Brautpaar verbrachte die Hochzeitsnacht ebenfalls im Hotel, wo sonst als in der Hochzeitssuite?

Hotelchef Wolfgang F. Kanig hört so viel Lob gern. „Dieses müssen wir uns in unserem Haus jedoch täglich neu erarbeiten. Der Gast soll, wenn er uns verlässt, sagen: Es war schön. Hierher komme ich gerne wieder.“ Natürlich seien Hochzeitsfeiern stets etwas ganz Besonderes. „Doch auch bei jeder anderen Festlichkeit bemühen sich die Mitarbeiter, diese den Wünschen entsprechend zu gestalten und durchzuführen“, erklärt Wolfgang F. Kanig in Kenntnis zahlreicher Dankschreiben, die die Zufriedenheit belegen.

**Unser Angebot:**  
Wir richten auch Ihre Feier aus – ob Hochzeit, Geburtstag, Firmenjubiläum oder Wiedersehen! Rufen Sie uns an:  
Telefon 03681-389857

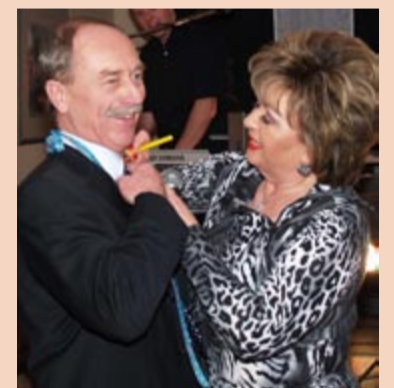


Dr. Frank Weihrauch und Ehefrau Anne eröffneten traditionell den Hochzeitstanz.

## NACHRICHTEN

### Silvesterfeier 2011 unter dem Motto: Ringberg Ranch

Für das große Fest zum Jahreswechsel 2011/12 sind die Vorbereitungen bereits im Gange. Unter dem Motto „Ringberg Ranch“ wird sich das Ringberg Hotel in eine riesige Ranch mit einigen Saloons verwandeln. Hotelchef Wolfgang F. Kanig übernimmt diesmal die Rolle des Friedensrichters. Das entsprechende Gewand ist bereits bestellt. Bei der Lockerheit des Themas könnte auch für die Gäste das „Auftakeln“ entfallen. Ob als Cowboy oder Sheriff – es darf bequem sein. Die Damen im Wilden Westen hatten allerdings auch einen Faible für hübsche Kleider. Natürlich wird es wieder den Auftritt eines Stargastes geben – so wie im letzten Jahr. Buchungen für den Jahreswechsel sind ab sofort möglich.



Silvesterparty 2010: Tina Turner alias Volksmusiksängerin Karin Roth gibt ein Autogramm aufs Hemd.

### Flachbild-Fernseher auf allen Zimmern

Zu den jüngsten Investitionen des Hauses gehört die Ausstattung aller 290 Hotelzimmer mit Flachbildfernsehern. Satellitenempfang macht die Wahl aus über 50 Programmen möglich. Bei den Gästen kommt diese Maßnahme hervorragend an.

### WUSTEN SIE SCHON

... dass auch in den vergangenen Monaten wieder viele Stars aus Funk und Fernsehen im Ringberg Hotel zu Gast waren? Dazu gehörten zum Beispiel Bernhard Brink, Matthias Reim, Lena Valaitis, Olaf Berger, Nicole, Andrea Berg, Tom Astor, Michael Hirte, die Amigos und Rudy Giovannini. Die Stars weilten zu Fernsehaufnahmen im Congress Center in Suhl. Mancher Gast erhaschte sich ein Autogramm.

## Erdmännchen sind im Tierpark eingezogen

Der Suhler Tierpark hat seit vergangener Herbst putzige Mitbewohner. Die quirligen Erdmännchen brauchen nicht lange, um Publikumsbeliebte zu werden. In ihrem neu errichteten Gehege fühlen sich die flinken, geselligen Tiere, die eigentlich in Wüstenlandschaften wie der Kalahari zu Hause sind, pudelwohl. Ermöglicht wurde der Bau der modernen Anlage sowie die Übersiedlung der fünf Erdmännchen aus einem anderen Zoo durch Spendenaktionen von Freunden des Suhler Tierparks. Dazu gehören auch sehr viele Hotelgäste. Denn die Geschäftsführung des Hauses ließ sich manche Aktion einfallen, um bei Veranstaltungen die Sammelbüchse zu füllen. Mehr als 1 000 Euro kamen im Laufe eines Jahres auf dem Ringberg zusammen und konnten dem Tierpark für die Erdmännchen-Anlage zur Verfügung gestellt werden. Damit ist der Suhler Tierpark um eine weitere Attraktion reicher. Neben dem Streichelzoo und der begehbaren Lori-Anlage, in der kleine Papageien zu Hause sind, sorgen nun auch die Erdmännchen für ganz besondere Erlebnisse mit Tieren.



Ein Erdmännchen im Suhler Tierpark auf Wacht – Nachwuchs ist auch schon da.



Serviceleiter André Oppitz setzt auf Teamarbeit und Perfektion.

## Zwei Telefone trägt er ständig „am Mann“

Serviceleiter André Oppitz rotiert für das Wohl der Gäste

**André Oppitz hat seinen Job von der Pike auf gelernt. Seit fast neun Jahren arbeitet er im Ringberg Hotel, seit drei Jahren als Serviceleiter. Damit trägt er Verantwortung, dass es in den Restaurants, Lobbybar, Filmkulisse, Foyer, bei Veranstaltungen in den Tagungsräumen oder Salons möglichst immer perfekt läuft. Das beginnt beim Frühstück und endet, wenn der letzte Gast den Raum verlässt.**

Um alles perfekt organisieren zu können, ist das Wissen nötig, was der Tag, die Woche bringen. Deshalb setzt André Oppitz auf gute Kooperation mit allen Abteilungen des Hauses und auf ein gutes Miteinander mit seiner Stellvertreterin und seinen 30 Servicemitarbeitern und Auszubildenden. „Ich muss wissen, welche speziellen Wünsche die Gäste haben. Deshalb bin ich immer in Kontakt mit den Kollegen der Bankettabteilung und der Küche. Geht es um eine Tagung oder eine Hochzeit, um ein Seminar oder eine Geburtstagsfeier? Wie viele Gäste werden erwartet, welche Ansprüche haben sie? Wenn

ich meine Dienstpläne aufstelle, muss ich das alles im Blick haben“, beschreibt der quirlige Mann sein Verständnis von Servicemanagement. Zwei Telefone trägt er ständig „am Mann“, um alle Herausforderungen zu meistern. Das eine ist für den internen Ruf-Verkehr, das andere fürs Festnetz. Dort landen beispielsweise die Anfragen für den beliebten Sonntagsbrunch im Hotel, für Reservierungen im „Rasselbock“ oder ... Gelernt hat der waschechte Thüringer im Oberhofer „Fritz Weineck“, das vom gleichen Bautyp war wie das Ringberg Hotel, aber inzwischen abgerissen ist. Umso mehr

weiß André Oppitz zu schätzen, wie vorteilhaft sich das Ringberg Hotel durch aufwändige Sanierung verändert hat. „Hier arbeitet man einfach gern“, sagt der Serviceleiter, der auch mal mit einspringt, wenn es die Situation erfordert. „Ich habe das Kellnern ja gelernt“, scherzt er. Im Hotel hat er in allen Servicebereichen von Restaurants bis Bar gearbeitet und dabei immer Eigeninitiative zum Wohle der Gäste und des Hauses gezeigt. Auszubildenden gibt er gerne den einen oder anderen Rat aus seinem reichen Erfahrungsschatz. Für André Oppitz ist es mehr als Geste, wenn ihn Stammgäste mit Handschlag und den Worten begrüßen „Freue mich über das Wiedersehen“. In seiner Zeit als Bar-Chef erreichte ihn sogar ein Dankesbrief aus Philadelphia. Der war adressiert an den „Hairless master of alcohol“ und brachte dem Servicemann einen entsprechenden Spitznamen ein.

### PROFILE

#### Programme sind oft das Sahnehäubchen

Cornelia Geßner arbeitet als Veranstaltungskoordinatorin. Die Tätigkeit liegt ihr, weil sie weiß, worauf Tagungsveranstalter Wert legen, was für Busreisegruppen zählt oder worauf es bei einer Familienfeier ankommt. Ihre vielfältigen Erfahrungen, Anregungen und ihr Organisationstalent werden von den Gästen gerne angenommen, gleich ob sie mit ihnen per Telefon, E-Mail oder persönlich in Kontakt ist. Dabei ist für die charmante Mitarbeiterin wichtig, dass das Hotel als Ganzes positiv wahrgenommen wird, alle Abteilungen gut ineinander greifen. Unaufgefordert dort zuzufassen, wo nötig – für sie selbstverständlich.



Cornelia Geßner

#### Der Mann, der gern andere bewegt

Degenhard Kobel ist Diplom-Sportlehrer und führt in Suhl ein Promotion-Unternehmen, das auf Bewegung und Unterhaltung spezialisiert ist. Mit dem Ringberg Hotel arbeitet er seit Jahren erfolgreich zusammen. In Ferienzeiten könnte der Tag für ihn oft noch ein paar Stunden mehr haben, weil seine Angebote beliebt sind – vom Schwimmunterricht bis zur Poolparty, vom Abenteuertag bis zur Fackelwanderung, vom Kinderfasching bis zur Familienwanderung, von Tischtennisturnieren bis zum lustigen Bingo.



Degenhard Kobel

#### Spruch „Geht nicht“ gibt es nicht

Als gebürtige Thüringerin zog es Doreen Müller in die Heimat zurück. Nach ihrer Ausbildung in Oberhof sammelte sie Erfahrungen in den Abteilungen Empfang und Reservierung in renommierten Hotels in Bayreuth und Kassel. Die nette junge Frau weiß deshalb sehr genau, was Hotelgäste wünschen. Freundlichkeit und Kompetenz sind selbstverständlich. Der Spruch „Geht nicht“ muss tabu sein. Ist ein Wunsch nicht zu erfüllen, hat sie als Reservierungs-Mitarbeiterin ein Alternativangebot parat. Ihr Wissen über die Region zahlt sich in Anfragen der Gäste natürlich ebenfalls aus.



Doreen Müller

### UNSER TOP-ANGEBOT:

#### Sommer-Open-Air mit Gunther Emmerlich

Die Operetten- und Musical-Gala mit der Sächsischen Bläserphilharmonie und Stargast Gunther Emmerlich findet am 13. August 2011 von 14.30 bis 17.00 Uhr auf der großen Terrasse des Hotels statt (Schlechtwettervariante im Saal).

#### Unsere Leistungen:

- 2 Übernachtungen im Superior-Doppelzimmer
- Begrüßungsdrink bei Anreise
- reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Vitalecke
- Halbpension mit täglich wechselnden Themenbuffets am Abend inkl. Tischgetränke (Tischwein, Apfelsaft, Wasser und einheimisches Pilsbier)
- Eintritt zum Sommer-Open-Air
- Nutzung unserer vielseitigen und großzügigen Freizeiteinrichtungen (u. a. Schwimmbad, vielfältige Saunalandschaft)

**Preis pro Person im Superior-Doppelzimmer ab 146,00 €**

Das Angebot gilt auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Der Sonderpreis ist nicht kommissions- & rabattfähig.

## Sommer-Open-Air mit Gunther Emmerlich

### Freiluftkonzerte gehören zu den Sommerhits des Ringberg Hotels

**Open-Air-Konzerte im Sommer auf der großen Hotelterrasse sind beliebt. In den vergangenen drei Jahren spielte sogar das Wetter hervorragend mit. Operette und Musical stehen dieses Jahr auf dem Programm.**

Das Ringberg Hotel Suhl lädt in diesem Jahr am 13. August zum gefragten Sommer-Open-Air ein. Auf dem Programm steht an diesem Nachmittag von 14.30 bis 17.00 Uhr eine Operetten- und Musical-Gala mit der Sächsischen Bläserphilharmonie. Stargast ist der Dresdner Bassist und Entertainer Gunther Emmerlich. Musikalischen Genuss garantieren ebenfalls die Sopranistin Barbara Sauter und Tenor Richard Wiedl. Unter dem Dirigt von Stefan Diederich erklingen bekannte Melodien von Johann Strauß, Otto Nicolai, Albert Lortzing, Robert Stolz, Carl Millöcker, Emmerich Kalman, Georg Gershwin und Frederic Loewe. Ob Titel u. a. aus der Fledermaus, Weißen Röss'!, Bettelstudent, Porgy and Bess oder My Fair Lady – sie

alle sind Ohrwürmer. Musiker und Solisten demonstrieren in dem Konzert, welches auf der Terrasse des Hotels mit Blick in die imposante Bergwelt des Thüringer Waldes stattfindet, Unterhaltung auf höchstem Niveau.



Gunther Emmerlich, Garant für gute Unterhaltung

Mit diesem Sommer-Open-Air veranstaltet das Ringberg Hotel bereits im vierten Jahr in Folge ein großes Freiluftkonzert. Den Auftakt gab die Bläserphilharmonie Leipzig mit italienischen Ohrwürmern. Das Neue Sinfonieorchester Berlin setzte Akzente mit bekannten Wagner-Melodien und im letzten Jahr feierte Volksmusiksängerin Karin Roth ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum mit vielen Gästen auf der Terrasse. Bislang spielte auch stets das Wetter mit und das Publikum konnte sogar Postkarten-Sonnenuntergänge erleben.

Zimmerreservierungen sind möglich. Die Eintrittskarte für das Konzert kostet 24 Euro, beachten sie auch unser nebenstehendes Top-Angebot. Reservierungen unter Tel. 03681-389823 oder E-Mail: tourist.information@ringberghotel.de



# Intakte Natur ist ein Tourismusfaktor

## Debatte eröffnet: Kann Biosphärenreservat Vessertal den Unesco-Status halten?

Ringberg und Schneekopf sind beliebte Ziele im Thüringer Wald. Hat der eine Gipfel seine Bekanntheit dem Ringberg Hotel zu verdanken, so verhalf dem anderen der wiedererrichtete Turm nebst neuer behaglicher Bergbaude zu ungleichlicher Anziehungskraft.

Doch beiden Bergen ist noch etwas gemein. Sie befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu Naturreservaten. Um diese geht es in einem Diskussionsprozess, der unmittelbar nach der Landtagswahl 2009 in Thüringen in Gang kam. Ganz am Anfang planten Regierungsmitglieder noch die Schaffung eines Nationalparks im Süden des Thüringer Waldes. Diese Idee fand allerdings kaum Unterstützer, sondern es organisierte sich breiter Widerstand. Diese Bürger- und Kommunalpolitikerfront lehnte großflächige Kernzonen ab, in denen jegliche Nutzung untersagt ist, weil sie ausschließlich dem Erhalt der genetischen Ressourcen und gefährdeten Arten und Lebensräume dienen, Referenzobjekte für die Forschung sind. Die Protestler plädierten für einen gesunden, artenreichen und nutzbaren Wald. Über den Nationalpark wird längst nicht mehr geredet, dafür steht nun die Erweiterung des Biosphärenreservates Vessertal im Fokus. Denn dessen Unesco-Status ist in Gefahr, so sagt es die Landesregierung. Um diesen zu erhalten, sei es nötig,



Blick aus dem Segelflugzeug auf den Schneekopf mit Aussichts- und Kletterturm, Funkturm sowie Bergbaude.

das Schutzgebiet von derzeit rund 17 000 Hektar auf eine Fläche von mindestens 30 000 Hektar zu erweitern. Auch diese Maßnahme würde eine Ausweitung der bisherigen 562 Hektar großen Kernzone bedeuten. Im Januar 2011 startete zu dieser Natur-Problematik im Ringberg Hotel die Diskussion. Eingeladen hatte Thüringens Umweltminister Jürgen Reinholz 180 Bürgermeister

und Kommunalpolitiker, Forstleute und Naturschützer, Wirtschaftsvertreter, Touristiker und interessierte Bürger. Der Minister eröffnete mit dieser Zusammenkunft offiziell den von einem externen Unternehmen moderierten Diskussionsprozess. Dieser soll bis 2012 die Diskussionsergebnisse für die Erweiterung und Entwicklung des Biosphärenreservates zusammenführen. Auf jener Grundlage könnten dann in

den Kommunen die erforderlichen Beschlüsse gefasst werden. Ob sie das werden, vermag niemand vorauszusagen. Die Debatte im Ringberg Hotel bewies sehr unterschiedliche Interessenlagen. Thüringens Umweltminister Reinholz ließ keinen Zweifel an seiner Intention, Ziel müsse eine wettbewerbsfähige Tourismusregion sein. Mehr unter: [www.zukunft-vessertal-thueringer-wald.de](http://www.zukunft-vessertal-thueringer-wald.de)

## NACHRICHTEN

### Bus-Haltestelle vor der Haustür bleibt

Die Testphase für den Bushalt direkt vor dem Ringberg Hotel ist sehr gut gelaufen. Zahlreiche Hausgäste und Einheimische nutzten seit Juli 2010 den neuen Ein- und Ausstieg der K-Linie der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft (SNG). Deshalb wird aus dem provisorischen Halt im Frühjahr eine feste Haltestelle. „Diese werden wir durch ein richtiges Haltestellen-Schild ausweisen“, erklärte Eberhard Smolka, Geschäftsführer der SNG. Die Busse fahren nicht so häufig wie auf den Hauptlinien, bieten aber die Möglichkeit, an touristischen Zielen zwischen Suhl und Vesser auszusteigen und zurückzuwandern oder umgekehrt.

### Tourist-Information ist ein Renner

Die hoteleigene Tourist Information hat sich in ihrem fast dreijährigen Bestehen zu einem Gästemagneten entwickelt. Gleich neben der Rezeption kann sozusagen alles Mögliche gefragt, gebucht und gekauft werden. Täglich (außer samstags) von 9 bis 13 Uhr gibt es nicht nur Prospekte, Ansichtskarten, Souvenirs, Sportartikel, 400 Bücher zum Ausleihen, Tickets, sondern auch Tipps für Ausflüge oder Veranstaltungen.



Sportartikel im Ringberg-Chic

### Neue Toilettenanlage im Erdgeschoss

Im neuen modernen Design präsentiert sich seit Herbst die Toilettenanlage im Erdgeschoss. Der Umbau war radikal. Nicht nur Fliesen, Becken oder Spiegel wurden erneuert, sondern die gesamte Sanitärtechnik. Bei dieser nicht unerheblichen Investition legte die Geschäftsführung viel Wert darauf, dass die Toilettenanlage von behinderten Gästen sowie von Kindern gut zu benutzen ist.

### Ausleih-Station gut gerüstet für Sommer

Der Sportgeräte-Verleih im Haus ist sommers wie winters gefragt. Führen im Winter Skier und Zubehör sowie Schlitten die Verleihlisten an, sind das im Sommer die Mountainbikes. 30 Räder in sehr guter Qualität stehen täglich bereit. Einschließlich Helm und Schloss ist ein Bike für 5 Euro Leihgebühr pro Tag zu haben. Natürlich werden auch im Sommer Skier ausgeliehen an all jene, die Oberhofs Skitunnel erproben wollen.



Diethard Hollatz bei der Radreparatur

# Auch 2011 geht es über sieben Gipfel

## Mit Wanderführerin Susanne Bimek unterwegs zum Schneekopf und anderen Neunhundertern

Susanne Bimek ist Referentin für Gesundheitstourismus und Medizinische Fitnesstrainerin am Ringberg Hotel. Obendrein ist die gebürtige Suhlenerin leidenschaftlich gerne zu Fuß unterwegs. Daraus resultierte eine touristische Idee. Siebenmal organisierte sie im vergangenen Jahr samstags eine geführte Tour über sieben Gipfel des Thüringer Waldes, die über 900 Meter hoch sind. Darunter Schneekopf und Beerberg. Dazu unser Interview mit Susanne Bimek.

**Wie kommt man auf die verrückte Idee, in der Freizeit fremde Leute über Thüringer Gipfel zu führen?**

Ich wollte die Gipfeltour unbedingt laufen, hatte aber alleine dazu nicht die richtige Lust. Deshalb dachte ich, machst du das Angebot an Hausgäste und andere Interessierte.

**Das funktionierte?**

Im April wanderten wir zu fünft. Im Mai waren es doppelt so viele und im Oktober zählten wir 45 Leute, wobei es noch viel mehr Interessenten gab. Mehr als 35 Teilnehmer sollten es jedoch nicht sein.

**Ihre Gipfelwanderung ist nichts für Spaßwandergruppen mit Schnäpchen und Bier im Rucksack?**

Auf gar keinen Fall. Bei dieser

zehnstündigen straffen Wanderung über 34,1 Kilometer ist Kondition nötig. Wir laufen Berge rauf und runter, übrigens kommen wir am Borstenplatz am Gedenkstein für Herbert Roth vorbei. Spätestens dort wird das Rennsteigglied angestimmt. Dreimal machen wir unterwegs kurz Picknick aus dem Rucksack. Mittags ist Einkehr in einer Berghütte. Wer sich für die Gipfelwanderung entscheidet, sollte bereits Wanderungen über 20 Kilometer absolviert oder ein paar Erfahrungen im Bergwandern haben.

**Also ist Kondition entscheidend und nicht das Alter?**

Im Grunde ja. Eigentlich ist die Tour für Kinder zu anstrengend, aber ein mopsideler Achtjähriger hielt klasse durch. Der älteste Teilnehmer zählte 76 Jahre und ein 72-Jähriger wanderte viermal mit und rezitierte auf den Gipfeln aus voller Lunge Gedichte.

**Sie sind 2010 siebenmal mit einer Gruppe die Gipfeltour gewandert, wie sind die Wetererfahrungen?**

Sehr gemischt. Im April sind wir fünf Stunden durch Tiefschnee marschiert, im Juli waren auf dem Schneekopf 40 Grad im Schatten und kein Lüftchen wehte. Einmal sind wir komplett im Regen gewandert, weshalb richtige Wander-



Susanne Bimek

kleidung außerordentlich wichtig ist. Auch Nebel gab es. Dabei erlebten wir ein gigantisches Naturschauspiel auf der „Plänckners Aussicht“. Als wir ankamen, öffnete sich die Nebelwand und gab uns einen einmaligen Blick ins Land frei. Nach zehn Minuten zog sich der Vorhang wieder zu.

**Ihr lustigstes Erlebnis?**

Ein Wanderfreund hatte meinen Rat, nicht die neuesten Schuhe anzuziehen, wohl falsch interpretiert. Seine Schuhe waren so abgelaufen, dass er unterwegs erst die eine und dann die andere Sohle verlor. Alle Versuche, diese mit Pflaster und Binden wieder fest zu bekom-

men, halfen nichts. Der Mann lief auf Strümpfen bis zur Schmiege, wo er sich abholen ließ.

**Wandern ist ja auch gesund?**

Jeder Mensch könnte an einem Tag 20 bis 30 Kilometer zu Fuß zurücklegen, ohne körperliche Beschwerden. 20 Kilometer sollte sich jeder wenigstens für die Woche vornehmen. Das heißt, das Auto öfter stehen lassen, keinen Fahrstuhl benutzen. Statt fernsehen einen Abendspaziergang. Viele hören bei Schmerzen in den Gliedern auf, sich zu bewegen und stellen damit die Produktion von „Gelenkschmiere“ ein. Das ist genau verkehrt.

Interview: Ingrid Ehrhardt

### Termine für die Gipfel-Touren 2011

14. Mai, 11. Juni, 9. Juli, 13. August, 10. September und 8. Oktober

jeweils 9 bis 19 Uhr, Start und Ziel Ringberg Hotel,

3 Euro Teilnehmergebühr

Anfragen und Anmeldung bei Susanne Bimek unter Tel. 03681-389823

oder E-Mail: [tourist.information@ringberghotel.de](mailto:tourist.information@ringberghotel.de)

UNSER TOP-ANGEBOT:

Genießen Sie den Frühling mit „Schönen Aussichten“

**Buchbar:**  
01.–04.05. / 09.–12.05. / 14.–19.05. / 22.–27.05. / 29.05.–02.06. / 05.–10.06. / 13.–17.06. / 19.–24.06. / 26.06. – 01.07.  
von 2 bis 5 Übernachtungen

Unsere Leistungen:

- ab 2 Übernachtungen im komfortablen Zimmer
- Begrüßungsdrink bei Anreise
- reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Vitalecke
- Halbpension mit täglich wechselnden Themenbuffets am Abend inkl. Tischgetränke (Tischwein, Apfelsaft, Wasser und einheimisches Pilsbier)
- Nutzung unserer vielseitigen Freizeiteinrichtungen (teilweise gegen Gebühr)
- Kinderermäßigung: 0–5,9 J. 100 %, 6–11,9 J. 70 %, 12–15,9 J. 30 %

**Preise pro Person und Nacht**  
Standard-Doppelzimmer € 42,00  
Komfort-Doppelzimmer € 44,00  
Superior-Doppelzimmer € 47,00

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt € 10,00 pro Nacht

Das Angebot gilt auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Die Preise sind nicht kommissions- & rabattfähig.

# Rennsteiglied wird 60, große Party in Suhl

Am 30. April wird das Stadtzentrum zur Geburtstagsmeile

Mit „Herbert, Hut und Wanderstock“ haben die Veranstalter die große Jubiläumsparty „60 Jahre Rennsteiglied“ überschrieben. Der Geburtstag des Liedes, das Thüringens Hymne wurde und in vielen Ländern bekannt ist, muss tüchtig gefeiert werden, meinen die Suhler. Zwar fällt die Party am 30. April 2011 nicht genau auf den Tag (15. April 1951), als Komponist Herbert Roth, Texter Karl Müller, Sängerin Waltraut Schulz (alle Suhler) und ein bis dahin unbekanntes Volksmusikensemble das Rennsteiglied aus der Taufe hoben. Der Feier auf dem Suhler Markt wird das keinen Abbruch tun. Bereits am Vormittag starten mehrere Sternwanderungen rund um Suhl, eine wird am Ringberg Hotel beginnen. Dabei können die Wanderfreunde mit Promis aus Politik, Sport und Kultur auf Tour gehen. Ab 16 Uhr gibt es ein buntes Bühnenprogramm auf dem Suhler Markt mit Musik, Gesang, Showtanz und vielen Überraschungen. Ab 20 Uhr



Der Suhler Komponist und Sänger Herbert Roth (1926 — 1983) gehört zu den bekanntesten Thüringern.

wird bei Schwedenfeuern in die Walpurgisnacht getanzt und gegen 21 Uhr soll ein Feuerwerk am Suhler Himmel leuchten. Die gastronomische Versorgung erfolgt natürlich typisch thüringisch! Aufgelegt für dieses Jubiläum wird eigens eine Herbert-Roth-CD mit den 100 schönsten Titeln des populären Volksmusikanten.

Mehr unter: [www.ringberghotel.de](http://www.ringberghotel.de) oder [www.suhl.eu](http://www.suhl.eu)



Der Maibaum ist Tradition auf dem Ringberg.

## Maibaum und Bockbier

Ein Grund mehr, am Rennsteiglied-Jubiläums-Wochenende im Hotel einzuchecken, ist der traditionelle Bockbieranstich. In Zusammenarbeit mit der Dingslebener Privatbrauerei Metzler wird vom 29. April bis 1. Mai auf dem Ringberg der edle Saft gezapft. Am 1. Mai gibt es nicht nur einen zünftigen Frühschoppen, sondern auch das Aufstellen des Maibaumes und vielleicht scheint ja über allem kräftig die Frühjahrssonne.

## Kontakte

Unser Haus-Journal „Schöne Aussichten“ erscheint zweimal im Jahr, inzwischen in einer Auflage von 15 000 Stück. Wir berichten darin über Neues und Bewährtes aus unserem Hotel. Wir freuen uns, dass die „Schönen Aussichten“ bei unseren Gästen so gut ankommen. Das belegen die Reaktionen per Post, Internet oder im persönlichen Gespräch. Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie wieder über Angebote, Veranstaltungen, Service und das vielfältige Leben in unserem Hotel informieren. Viel Spaß bei der Lektüre. Über Post von Ihnen freuen wir uns!

**Direktion**  
Telefon: +49(0) 36 81/3 89-0  
Fax: +49 (0) 36 81/3 89-8 80  
E-Mail: [direktion@ringberghotel.de](mailto:direktion@ringberghotel.de)  
Internet: [www.ringberghotel.de](http://www.ringberghotel.de)

**Reservierungen/Buchungen**  
Telefon: +49 (0) 36 81/3 89-8 14  
Fax: +49 (0) 36 81/3 89-8 90  
E-Mail: [reservierung@ringberghotel.de](mailto:reservierung@ringberghotel.de)

**Verkauf**  
Telefon: +49 (0) 36 81/3 89-8 57  
Fax: +49 (0) 36 81/3 89-8 90  
E-Mail: [verkauf@ringberghotel.de](mailto:verkauf@ringberghotel.de)

**Tourist-Information**  
Telefon: +49 (0) 36 81/3 89-8 23  
E-Mail: [tourist.information@ringberghotel.de](mailto:tourist.information@ringberghotel.de)

## Impressum:

**Herausgeber:**  
Ringberg Hotel Suhl,  
Ringberg 10  
D-98527 Suhl/Thüringen

**V.i.S.d.P.:** Wolfgang F. Kanig

**Redaktion:** Ingrid Ehrhardt

**Produktion:**  
Rhön-Rennsteig-Verlag Suhl

**Fotos:** Ingrid Ehrhardt, Mirko Beuger, Karl-Heinz Frank, Joachim Glück, Rolf Kornmann

# Das Rätsel knacken und Urlaub gewinnen

Finden Sie das Lösungswort und schicken dieses bis zum 20. August 2011 ans Ringberg Hotel!

Kampfsportler	früherer Zaren-erlass	Dis-kussion, Aus-sprache	Fluss zur Unter-elbe	ver-flossen	kurzes, grelles Auf-leuchten	Rendez-vous (engl.)	ugs.: pragmat. Politiker (Mz.)	Fähigkeit, Arbeit zu verrichten (Physik)	Schienn-strang	feind-lich Ge-sinnter	Abk. für einen Spreng-stoff	Abk.: elektron. Bericht-erstattung	Teil des Bogens	Zeichen für Titan
		13			Nicht-fach-mann			12						
flottes Auftreten						Haut-aus-schlag			beilie-gend, in der Anlage					8
Kloster-vorsteher				Unter-arm-knochen	Zeichen für Tellur	Bauer in „Max und Moritz“		vor langer Zeit		5		sich täuschen		Teig-ware
land-wirtsch. Tätig-keit					Staat im Hi-malaja	Stadt am Nieder-rhein			Preis-vor-schlag		Fluss durch Inns-bruck		4	
europ. Hoch-gebirgs-teil	Auf-laufen eines Schiffes	Wein-geist, Spiritus		Unge-brauchtes			die Heilige Schrift	loyal, ergeben				1		
						3	tech-nisches Gerät	Fahrad-Motorrad-fahrer (engl.)		7		Ausflug zu Pferd		Meeres-krebs
				Zirkus-arena	Wert-papier			2	Höhen-lage, Stufe		betrieb-sam, agil			
alt-griech. Grab-säule	Gebühren-liste	Schul-, Akten-tasche					ge-streiftes Wild-pferd	zum Nenn-wert				11		
an kei-ne Ton-art ge-bunden					10	Vater (Kose-name)	Schei-telpunkt des Himmels				offenes Zwei-mann-kielboot		Blut-gefäß	Stall-mist
dicht dabei				Perser-teppich	Haut-knötchen (Med.)				Abk.: Punkt		Markt-bude			
ein-höcke-riges Kämel							Zeichen für Platin	Stadtteil der Hptst. Ungarns				Abk.: Deutsche Eislauf-Union		
dringend, in Hast					9	Gemüse					einer Sache Würde verleihen			
Abk.: Nieder-frequenz				Boots-wett-kampf				6	Eingang, Öffnung			Abk.: Regie-rung		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

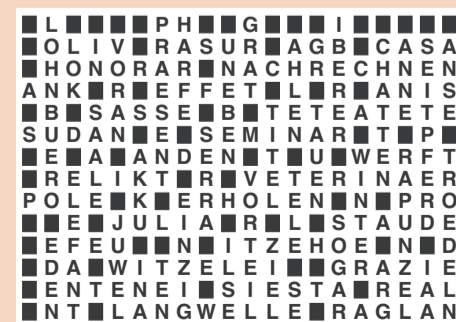
Name und Adresse:

## Die Preisträger sind diesmal:

„Clubtreffen“ war diesmal das Lösungswort. Der Berg an Einsendungen per Post, Fax oder E-Mail war wieder ebenso hoch wie beim letzten Rätselraten. Wieder erreichten uns über 1000 Einsendungen aus allen Ecken Deutschlands. Viele waren liebevoll gestaltet. Was könnte anschaulicher für die Beliebtheit unseres Rätsels und seiner Preise sprechen? Vielen herzlichen Dank allen Einsendern, die neben dem Lösungswort nette Wünsche oder Lob für Haus und Mitarbeiter notierten. Unter Ausschluss des Rechtsweges wurden folgende Gewinner ermittelt:

- Preis:** Andrea und Alexander Uta, 04862 Mockrehna OT Audenhain (6 Übernachtungen mit Halbpension für 2 Personen)
- Preis:** Familie Böttcher, 19205 Gadebusch (6 Übernachtungen mit Halbpension für 1 Person)
- Preis:** Eva Dubbert, 67114 Limburgerhof (2 Übernachtungen mit Halbpension für 2 Personen)
- Preis:** Kerstin Hoffmann, 06449 Giersleben (2 Übernachtungen mit Halbpension für eine Person)
- 10. Preis:** je ein Text-Bildband „Komm doch mit in den Thüringer Wald“ geht an: Petra Hirsemann, 98529 Suhl, Frank Guse, 17126 Jarmen, Klaus Malitins, 73630 Remshalden, Steffi Rätzer, 04600 Altenburg, Ann-Kathrin Wagner, 97816 Lohr/Main, Robert Luible, 86850 Fischach

Auflösung aus Ausgabe Herbst/Winter 2010



Lösungswort: CLUBTREFFEN

